

Together Again

Ray/ Kai

Von abgemeldet

Kapitel 2: I wanna hold your hand

Sodalle da bin ich wieder.

Ich mochte mich bei euch für die lieben Kommis bedanken. Die sind Balsam für das Ego.

Disclaimer: Keiner gehört mir. (Aber Ray nehm ich gerne!) Geld krieg ich auch keins. (hatte es aber auch gerne)

Widmung: Dieses Kapitel widme ich meiner Freundin Lethe, die dieses Chappie als erste gelesen hat.

"blabla" jemand spricht

[blabla] Kai denkt (kommt hier aber net vor)

<blabla> Ray denkt

(blabla) mein Senf (ich halt mich aber zurück)

So jetzt gehts aber loss:

- Ray's POV -

Das. Ist. Unmöglich! Ich weiß das ich nicht geschlagen wurde! Ich erinnere mich an alles was in den letzten Tagen passiert ist. Es gibt eine Erklärung dafür. Vielleicht keine einfache, aber ich kann es mir denken. <Spin nicht rum, Ray, dass ist unmöglich.> Ja, es geht nicht. <Nein, ich denke nicht daran, ja, dann ist es gut.> Doch der Schmerz in meiner Schulter lässt nicht nach. Ich schüttele denn Kopf und gehe weiter.

- Allgemein POV -

In einer Dunklen Seitengasse bewegte sich ein Schatten. Eine Person in einem dunklen Mantel beobachtete Ray, wie er den Kopf schüttelte und Richtung Park verschwand.

" Endlich habe ich dich gefunden, Raymond, endlich..."

- Kai's POV -

Ich verstehe es nicht. Ich verstehe dich nicht. Gerstern war noch alles in Ordnung. Beim Trenning ist das nicht passiert. Abends hast du dich nach mit Kenny unterhalten und gelacht. Alles war okay und ich hatte ewig deinem Lachen lauschen können.

Und dann das!

Das kann doch nicht sein. Nachts warst du auch nicht draußen. Das weiß ich. Ich habe stundenlang wachgelegen und ich beobachtet. Du sahst aus wie ein Engel und du hast gelächelt. Aber dein Lächeln war irgendwie traurig. Was hast du bloß geträumt? Ich wüsste es zu gerne. Du willst nicht, dass ich dir nachgehe. Das hast du deutlich gezeigt. Was kann ich nur tun um nicht mehr an dich zu denken? Ich greife unter mein Bett und hohle eine Zeitschrift hervor. Ich beginne darin zu Blättern. Ein Waffenmagazin. Was anderes habe ich gar nicht. Dieses kenne ich aber schon. Ich kenne sie alle! Eigentlich wollte ich längst neue kaufen, aber wie den, wenn dieser Kindergarten dabei ist. Die halten mich doch eh schon für verrückt. Wenn die erfahren, dass ich 'so was' lese! Was würdest du wohl denken? "Aargh!", ich raufe mir die Haare. <Verdammte Scheiße, Kai! Geh ihm nach oder du wirst wirklich irre!> Ich lasse die Zeitschrift verschwinden und verlasse das Zimmer.

- Ray's POV -

So, jetzt steh ich hier unter einem Baum im Park und rauche. Ich habe mich gerade mit Kai gezofft und dein Gesicht geistert wieder in meinem Kopf herum. "Scheiße!", warum ausgerechnet ich. Ich hab doch keinem was getan. Obwohl, so eine weiße Weste wie alle glauben, hab ich dann doch nicht. <Wenn die wüssten!> Wenn..., ja was dann? Ich weiß nicht wie lange ich hier schon rumstehe, doch das ist nicht die erste Zigarette, also wird es schon ein Weilchen sein. "Ray?", ich zucke zusammen und eine leise Hoffnung macht sich in mir breit, dass du es sein könntest. "Bist du es?" Nein. Diese Stimme. Das ist Kai. Schnell lasse ich die Zigarette verschwinden und trete hinter dem Baum hervor. "Was willst du?", toll! <Weiter so, Ray und du hast ihn entgültig vergrault!> Aber das will ich nicht. Ich möchte nicht das er geht. Am liebsten würde ich ihm alles erzählen. Alles! Aber es interessiert ihn nicht. Ich bin ihm so egal wie alle anderen. <hast du etwa Sonderbehandlung erwartet?>

Nein eigentlich nicht. Doch ich würde nur zu gern sein Lächeln sehen. Nur für einen Augenblick. "...ay?, Ray bist du sicher das alles in Ordnung ist?" Ich schaue auf und blicke in zwei schöne, rote Augen. Und <Oh, mein Gott!> ich sehe Sorge in ihnen. Doch im nächsten Augenblick ist sie auch wieder verschwunden. <Hab mich wohl geirrt.> Wieso sollte er sich auch um 'mich' sorgen? "Ray?" Jetzt erst merke ich, dass ich ihn die ganze Zeit über angestarrt habe "Was ist ", sage ich und versuche meine Stimme gereizt klingen zu lassen, aber sie klingt nur müde. "Komm!" Er dreht sich um und zieht mich mit. "Was zum...?" Er dreht sich um und sein Blick sagt, dass er keine Wiederrede duldet. Mir ist nur noch schlecht. (Wie niedriger Blutdruck. *seufz*) Wie eine willenlose Puppe lasse ich mich mitziehen und genieße es seine Nähe zu spüren.

- Kai's POV -

Ich kapiere zwar überhaupt nichts mehr, doch ziehe dich weiter mit. Es ist besser wenn ich dich im Auge behalte. Du leistest keinen Widerstand. Wahrscheinlich bist du wieder weckgetreten, aber ich traue mich nicht nachzugucken. Ich spüre deine Hand in meiner und werde leicht rot. Leise bette ich du mögest es nicht bemerken, doch wie solltest du. In der Eingangshalle des Hotels bleibe ich stehe. Ich schaue dich an und merke das du rot bist. Deine Hand halte ich immer noch in meiner. "Ähm, Kai, ich...", stotterst du, doch es ist mir egal. Ich führe dich in den Speisesaal. Schließlich hast du immer noch nichts gegessen. Die Anderen sind auch noch da. Tyson muss den wohl hundertsten Teller verputzen. Kenny arbeitet wieder an Dizzy und Max blickte gelangweilt von einem zum anderen. Mit sanfter Gewalt drücke ich dich auf einen

freien Stuhl, immer darauf bedacht, deine Schulter nicht zu berühren. Dann verschwinde ich in Richtung Buffet um dir etwas zu essen zu hohlen. Mit einpaar belegten Broten kehre ich an den Tisch zurück. Max sieht dich mit besorgtem Blick an, sagt aber nichts. Ich stelle den Teller vor dich, doch du schiebst ihn zur Seite. "Iss!", sage ich bestimmt. "Keinen Hunger." Deine Stimme ist nichtsweiter als ein Flüstern und du gibst dir nicht mal mühe es zu verbergen. "Doch, du wirst jetzt was essen, sonst kippst du noch um.", meine ich. Du schaust auf die Brote, als wehren sie verschimmelt, doch nimmst du eins und beginnst zögerlich zu essen.

So ich weis. Kein wirklicher fortschritt. Im 3. Chappie wird es besser. Ich finde es ist nicht so gut gelungen, aber über Kommis würde ich mich trotzdem freuen.

Jaa mata, Mnemo_chan